

Stahlbetonbecken

Häufig vertreten im Schwimmbadbau



Einbauteile müssen einen Fest-Los-Flansch haben, der aus Edelstahl oder PVC, nicht jedoch aus PE oder PP besteht. Die Flansche sind anzuschleifen und werden mit PCI Epoxigrund 390 grundiert. Die frische Grundierung ist mit Quarzsand, Körnung 0,3 bis 0,8 mm, vollsatt abzustreuen.

Schwallwasserbecken erhalten in der Regel keinen keramischen Oberbelag, wenn gleich dies aus Hygienegründen zu empfehlen wäre. Eine Abdichtung ist dennoch erforderlich, insbesondere dann, wenn Sole oder Thermalwasser aufgefangen werden soll. In diesem Fall ist es sinnvoll, die chemikalienresistente Polyurethan-Abdichtung PCI Apoflex einzusetzen.

Untergrund vorbereiten

- **Untergrundaussgleich bei Beckenwänden:**
 - PCI Polycrret 5, Betonspachtel von 1–5 mm
 - PCI Pericret, Ausgleichsmörtel von 3–20 mm
 - PCI Peciment 50, Reparaturmörtel als Betonersatz von 10–50 mm Schichtdicke in Verbindung mit PCI Pecihaft
 - PCI Nanocret 70/100 leichter Reparaturmörtel von 5–70 mm bzw. von 3–100 mm
- **Untergrundaussgleich bei Beckenböden:**
 - PCI Pericret, Ausgleichsmörtel von 3–20 mm
 - PCI Peciment 50, Reparaturmörtel als Betonersatz von 10–50 mm in Verbindung mit PCI Pecihaft
 - PCI Novoment M1 plus, Schnellestrich-Fertigmörtel ab 20 mm in Verbindung mit PCI Repahaft

Abdichten

- **PCI Seccoral-Komplett-Dichtsystem:**
 - Sicherheitsdichtschlämme PCI Seccoral, Abdichtung unter Belägen in Schwimmbecken
 - PCI Peciatape 120; Zu- und Abläufe sowie flanschbare Einbauteile im Schwimmbecken mit PCI Peciatape 10 x 10 / 35 x 35 abdichten
- **Polyurethan-Abdichtung PCI Apoflex**
 - chemikalienresistente Reaktionsharzabdichtung unter keramischen Belägen

Verlegen

- **für keramische Steinzeugfliesen:**
PCI FT-Klebmörtel + PCI Lastoflex; PCI Flexmörtel; PCI Nanolight
- **für Feinsteinzeug und vorderseitig verklebtes, nicht durchscheinendes Mosaik:**
PCI FT-Klebmörtel + PCI Lastoflex; PCI Carralight + PCI Lastoflex
PCI Flexmörtel; PCI Nanolight; PCI Durapox NT/NT plus
- **für vorderseitig verklebtes, durchscheinendes Glasmosaik*:**
PCI Durapox NT/NT plus altweiß

* Bei sehr transparenten Farbtönen kann das Eindringen von Wasser unter dem Glasmosaik zu dunklen Schattierungen führen.

Verfugen

- **2–20 mm Fugenbreite, chemikalienbeständig und wasserundurchlässig:**
PCI Durapox NT/NT plus
- **3–20 mm Fugenbreite:**
PCI Durafug NT, zementärer Spezial-Fugenmörtel
- **elastisch schließen:**
PCI Silcoferm VE, essigsäureerhärtender, elastischer Silikon-Dichtstoff für den Einsatz im Dauernassbereich



Untergrundvorbehandlung des Betonkörpers mit Hochdruckreiniger oder durch Sandstrahlen.



Staubfreie Untergrundvorbehandlung im Bodenbereich durch Stahlkugelstrahlen.



Ausgleichen von unebenen Untergründen (Wand):
1–5 mm mit Betonspachtel PCI Polycrret 5, von 3–20 mm mit Ausgleichsmörtel PCI Pericret oder von 3–100 mm mit dem leichten Reparaturmörtel PCI Nanocret 100.



Verguss einer nicht wasserdichten bzw. nachträglich eingebauten Einströmdüse mit PCI Apoten.



Einlegen von PCI Pectitape 120 in die frische PCI Seccoral-Abdichtung.



Aufbringen der Sicherheits-Dichtschlämme PCI Seccoral als Grundierung auf den bereits vorgewässerten Untergrund. Nach dem Durchtrocknen sind mindestens zwei Aufträge im Spachtelverfahren erforderlich.



Vorderseitig verklebtes Mosaik z.B. mit PCI Durapox NT verlegen.



Verfugen des Wand- und Bodenbelags mit dem hoch verschleißfesten Reaktionsmörtel PCI Durapox NT/NT plus.

Nachwaschen und Endreinigen mit warmem Wasser und PCI Epoxi-Schwamm fein.
Anschließend elastisches Schließen von Eck-, Anschluss- und Bewegungsfugen mit PCI Silcoferm VE.

